

– Anzeige –

Schritt für Schritt zur eigenen Photovoltaik-Anlage

**stadtwerke
lindau** für mich & meine Region

Immer mehr Haushalte in Lindau möchten ihren eigenen Strom erzeugen und damit aktiv zur Energiewende beitragen. Eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) auf dem Dach der eigenen Immobilie ist dafür eine attraktive Möglichkeit. Da mit jeder installierten Photovoltaik-Anlage ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung in unserer Region geleistet wird, begleiten die Stadtwerke Lindau als Netzbetreiber Interessenten gern auf diesem Weg. Denn von der Idee bis zur Inbetriebnahme gibt es einige wichtige Schritte, Fristen und gesetzliche Vorgaben zu beachten. Die Stadtwerke helfen dabei, Verzögerungen zu vermeiden und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.



1. Planung und erste Überlegungen

Am Anfang steht die Frage:
Ist mein Dach geeignet?

Wichtige Kriterien:

- Ausrichtung (ideal: Süd, aber auch Ost/West möglich)
- Dachneigung und Verschattung
- Statik des Gebäudes

Ein Fachbetrieb unterstützt bei der Planung und Dimensionierung der Anlage (Leistung in kWp, ggf. Batteriespeicher).

Weitere Informationen finden Sie hier:



2. Anmeldung beim Netzbetreiber

Bevor eine Anlage installiert wird: Sie muss beim Netzbetreiber (das sind die Stadtwerke) vom Installateur angemeldet werden.

Das Netzanschlussbegehren (NAB) beinhaltet:

- Standort der Anlage (Lageplan)
- Messkonzept
- Anmeldung der Anlagendaten beim Netzanschluss
- Die Anmeldung muss über das Netzanschlussportal erfolgen.

Die sogenannte Netzanschlussanfrage ist verpflichtend.

- Dabei prüfen die Stadtwerke:
- ob das Stromnetz die Einspeisung-Leistung aufnehmen kann
 - alle gesetzlichen Vorgaben für eine reibungslose Installation

3. Installation der PV-Anlage

Nach der Genehmigung: Erst dann erfolgen die Montage und Installation durch Fachbetriebe.

zum Beispiel eine Dachmontage:

- sichere Befestigung der Unterkonstruktion
- Schutz der Dachhaut
- Berücksichtigung von Blitz- und Überspannungsschutz

Elektrische Installation:

- Verbindung der Module (DC-Seite)
- Anschluss des Wechselrichters
- probeweiser Betrieb der Anlage zur Parametrierung des Wechselrichters
- Integration ins Hausnetz (AC-Seite)

Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von qualifizierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

4. Zähler und Netzanschluss

Zählerwechsel: Damit Strom eingespeist und korrekt abgerechnet werden kann, ist ein geeigneter Stromzähler erforderlich.

Der Zählerwechsel erfolgt durch den zuständigen Messstellenbetreiber.

5. Inbetriebnahme und Registrierung

Vor der endgültigen Inbetriebnahme:

- nach Einbau der Anlage Fertigmeldung durch den Installateur

Nach der Installation ist die gesetzliche Meldung erforderlich:

Marktstammdatenregister

- Jede PV-Anlage muss im Marktstammdatenregister registriert werden.
- Verantwortlich dafür ist der Kunde bzw. Anlagenbetreiber.
- Die Anmeldung erfolgt online: <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR>
- **Frist:** innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme

Ohne Registrierung besteht kein Anspruch auf Einspeisevergütung.

Zum Marktstammdatenregister:



Gut zu wissen

- Vorgaben, die für die Inbetriebnahme einer Anlage beachtet werden müssen, basieren auf gesetzlichen Vorgaben und technischen Regelwerken.
- Für die Installation und Inbetriebnahme einer PV-Anlage gibt es keine gesonderten Vorgaben oder Regelungen durch die Stadtwerke.
- Oftmals fehlen auf Anträgen erforderliche Informationen und/oder Unterschriften, wodurch Rückfragen notwendig werden.
- Erst nach Installation der entsprechenden Messeinrichtung darf die Anlage Strom einspeisen.
- Die Einspeisevergütung ist gesetzlich geregelt.
- Der Eigenverbrauch des erzeugten Stroms lohnt sich wirtschaftlich besonders.